

Die Sonne lacht bei der „Langen Bank“

Bürgermahl: Rund 1000 Teilnehmer schmausen am Sonntag bei der achten Auflage entlang der Abzucht



Beim Bürgermahl „Lange Bank“ gibt es viele kulinarische Köstlichkeiten. In diesem Jahr beteiligten sich mehr als 1000 Goslarer und Gäste an der achten Auflage.

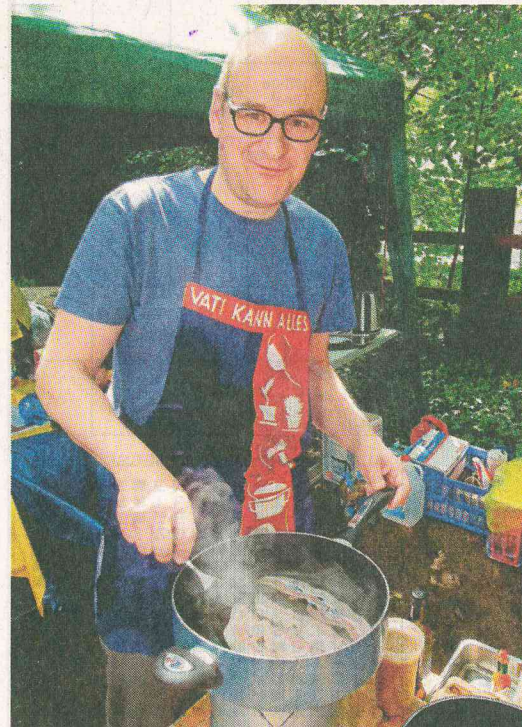
Von Sebastian Sowa

GOSLAR. Nach dem Regen im vergangenen Jahr war diesmal bei der Langen Bank Sonne mit angenehmen Temperaturen angesagt. Rund 1000 Goslarer und Gäste haben sich am Sonntag zum Bürgerfrühstück an der Abzucht getroffen. Gemeinsam schmausen bei anregenden Gesprächen für den guten Zweck: Dieser Gedanke

steckt hinter dem traditionellen Bürgermahl, das Bürgerstiftung und Freiwilligenagentur auf die Beine stellten. „Es ist heute eine wunderbare Veranstaltung mit einer super Stimmung. Wir sind glücklich und stolz, dass es in diesem Jahr so gut geklappt hat“, sagt Ullrich Krusche vom Vorstand der Bürgerstiftung. Ähnlich sieht es Krusches Vorstandskollege Gerd Niehus: „Unsere Zielsetzung, Menschen

miteinander zu verbinden, ist aufgegangen. Es wird sogar ein Erlös für unsere Kinder- und Jugendprojekte übrig bleiben.“ Ein Erfolg einer „Langen Bank“ hängt immer vom Wetter ab. Ein Stein fiel Krusche und Niehus

vom Herzen, als sich immer mehr heraus kristallisierte, dass der Sonntag trocken bleibt. „Es lief erst etwas schleppend an, aber durch die guten Wetterprognosen konnten viele Plätze noch kurzfristig verkauft werden“, verriet Niehus.



„Vati kann alles“: Frischer Speck wird in der Pfanne zubereitet.

Beim Brunnengarten speiste der Kultur- und Wanderklub aus Goslar. „Wir sind bereits das achte Mal dabei und es macht uns immer noch Spaß“, erklärte der 81-jährige Georg Gust. Obwohl fast alle Mitglieder über 80 Jahre alt sind, ist die „Lange Bank“ für den Wanderklub im jedem Jahr ein Pflichttermin und das mit Vergnügen. Beim Moritz-von-Sachsen-Platz machte es sich Pop Chor'n nach seinem ersten



Die Cheerleader „Blue Flames“ zeigen eine Kostprobe ihres Könnens. Fotos: Epping

Auftritt erst einmal gemütlich, weitere Künstler aus der Region um selber etwas zu frühstücken. Goslar unentgeltlich auf, so die Leiter Rolf Vasel erklärte, nach welchem Frühstück am Besten gesungen werden kann: „Ananas, Weintrauben, dann ein leckeres Käsebrot mit Gurken und zu guter Letzt ein Glas Prosecco.“ Neben Pop Chor'n traten